

... unterstützt die regionale Wirtschaft

Ein Grossteil der für eine Wiedervernässung eingesetzten Gelder fliesst in die regionale Wirtschaft.



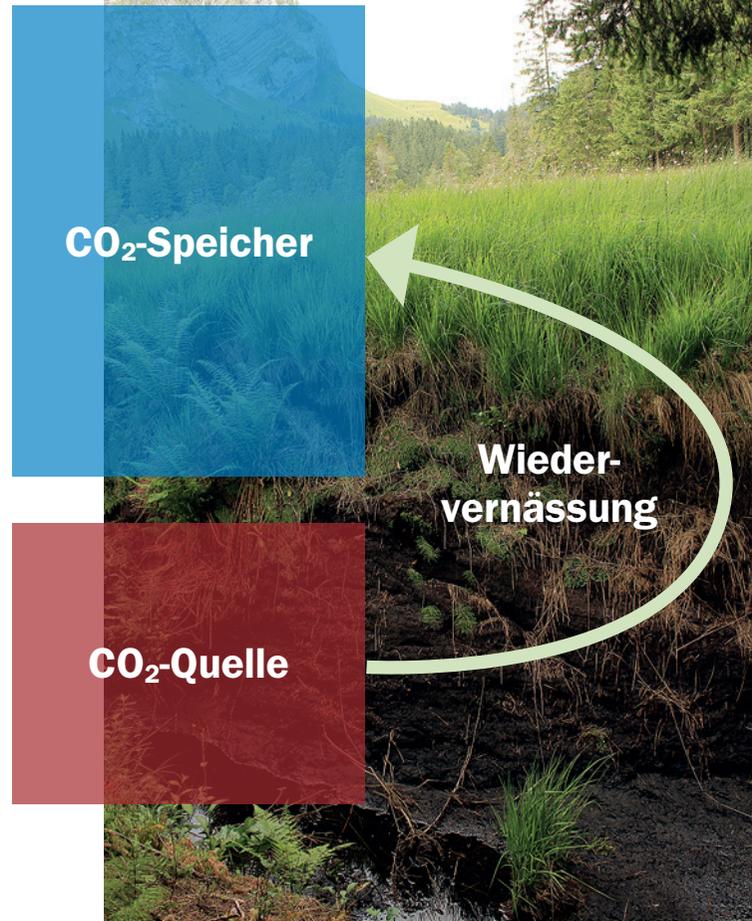
... ist Hochwasserschutz

Intakte Hochmoore verringern Hochwasserabflüsse, weil sie Wasser wie Schwämme speichern können.



... wertet die Schweizer Landschaft auf

Hochmoore sind einzigartige Biotope, welche unser Landschaftsbild vielfältiger und interessanter machen.



An einer CO₂-Kompensation zugunsten von Hochmooren interessiert?

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich an:
info@myclimate.org oder o.zoller@southpole.com

Hintergrundinformation finden Sie unter
www.wsl.ch/moorkompensation

Bilder: Gubler, Beck & Staubli



Ein Projekt der
Eidg. Forschungsanstalt für Wald,
Schnee und Landschaft WSL



max.moor



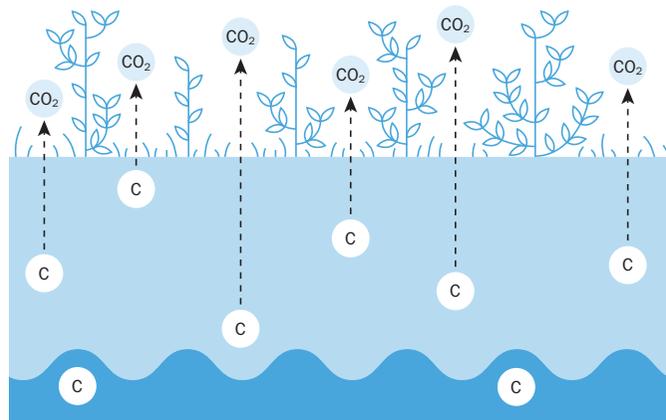
**CO₂-Kompensation zugunsten
der Hochmoore der Schweiz**



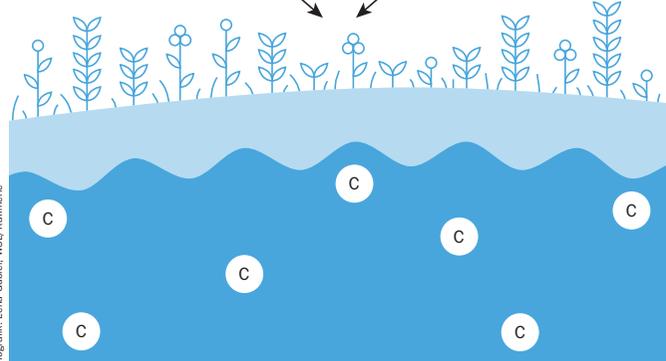
Entwässerte Hochmoore stossen CO₂ aus

Nur knappe 10% der Schweizer Hochmoore haben das letzte Jahrhundert in natürlichem Zustand überstanden. Der Rest wurde v.a. während der beiden Weltkriege entwässert und urbar gemacht. Was damals als fortschrittlich galt, entpuppte sich als Problem: Seither verschwinden Wasserrückhalteflächen, die Anzahl wertvoller Lebensräume und die Biodiversität nimmt ab und den durchlüfteten Mooren entweichen beachtliche Mengen an CO₂.

Ein natürliches Moor ist eine so genannte CO₂-Senke. Weil das absterbende Pflanzenmaterial im wassergesättigten Boden nicht abgebaut werden kann, akkumuliert sich das organische Material – in Form von Torf. Und dies über Jahrtausende. Sobald ein Moor aber trockengelegt wird, dringt Sauerstoff in den Boden ein und der Torf baut sich langsam ab. Dabei gelangt CO₂ in die Luft, das Moor wird zur CO₂-Quelle. Erst eine Wiedervernässung durch das Auffüllen der Entwässerungsgräben setzt der Emission ein Ende.



Entwässertes Hochmoor 0,056t org. C/m³ Emissionspotenzial
 ≙ 1026t CO₂-Äquivalent/ha bei 50cm Torfmächtigkeit



Renaturiertes Hochmoor 0,056t org. C/m³ gebunden
 ≙ 1026t CO₂-Äquivalent/ha bei 50cm Torfmächtigkeit

Bei den Zahlenangaben handelt es sich um Mittelwerte.

Kompensationsansatz *max.moor*

max.moor ermöglicht glaubwürdig abzuschätzen, wie hoch die Emissionen wären, die dank Wiedervernässung von Hochmooren verhindert werden können. Der Ansatz basiert auf der Tatsache, dass sich Torf bei anhaltender Entwässerung fortlaufend abbaut und CO₂ freisetzt. Folglich gelangt im Laufe der Zeit sämtlicher organischer Kohlenstoff, der noch im Torf vorhanden ist, in die Luft. In einem wiedervernässten Moor jedoch binden alleine die obersten 50 cm des Torfkörpers potentielle Emissionen von über 1000 t CO₂ pro Hektar.

Kompensation mit *max.moor* ...

... senkt den CO₂-Ausstoss

Durch die Wiedervernässung von Hochmooren werden CO₂-Emissionen verhindert.



... fördert die Renaturierung von Schweizer Hochmooren

Durch den Verkauf von CO₂-Zertifikaten können mehr Hochmoore renaturiert werden.

... ist für den freiwilligen Kohlenstoffmarkt

Sowohl Unternehmen als auch Privatleute können ihre Kompensation zugunsten der Hochmoorrenaturierung tätigen.



... fördert die Biodiversität

Hochmoore bieten Lebensraum für unzählige seltene Tier- und Pflanzenarten.